

PRESSENOTIZ

München, 11.11.2024

Wilfried Hösl: Through the Looking Glass

„Die Fotografie ist Zeuge jenes komplexen Moments, der Theater ausmacht“.
So umschreibt Wilfried Hösl, Theaterfotograf der Bayerischen Staatsoper, seine Tätigkeit. Hösls Bilder vereinen visuelle Kreativität und eine besondere Sensibilität für die Bühne zu einer Kunst sui generis, die die Gattung der Theaterfotografie ästhetisch revolutioniert hat.
Zum Ende der Spielzeit 2024 hat Wilfried Hösl seine über dreißigjährige Arbeit dort beendet. Die Bayerische Staatsoper widmet ihm zum Abschied eine Ausstellung im Foyer der Oper (noch bis 31. Juli 2025), wir feiern ihn mit einem opulenten, von ihm selbst zusammengestellten Buch, das neben Bildern von Operninszenierungen und Ballett auch Künstlerportraits, Probenaufnahmen und freie Arbeiten enthält:



Wilfried Hösl
Through the Looking Glass
Fotografien
Mit einem Gespräch zwischen Hella Bartnig
und Wilfried Hösl
232 Seiten, 185 Farbtafeln
ISBN 978-3-8296-1026-1-6
Lp. € 49,80 €(Ö) 51,20 CHF 57,30

Wilfried Hösl, geb. 1957 in Altendorf, Oberpfalz, studierte an der Fachhochschule Köln Fotoingenieurwesen und begann 1983 als Theaterfotograf am Bayerischen Staatsschauspiel, München. Intendant Peter Jonas und GMD Zubin Mehta holten ihn 1993 an die Bayerische Staatsoper, ab 1996 arbeitete er auch für das Bayerische Staatsballett.
Auf Jonas/Mehta folgten Kent Nagano, Nikolaus Bachler und derzeit Serge Dorny – Hösls Bilder spiegeln die ästhetische Entwicklung der Bayerischen Staatsoper, die sie selbst mitgeprägt haben.

press@schirmer-mosel.com

Tel. 089/21 26 70-13